

Diskotheek: Anton Bruckner: Messe Nr.3 f-Moll

Montag, 05. Dezember 2016, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 10. Dezember 2016, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Olga Machonova Pavlu (Dirigentin) und Andreas Werner (Tonmeister)

Gastgeberin: Gabriela Kaegi

Das Resultat

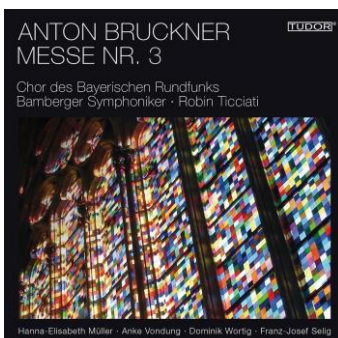
Und immer wieder das Tempo! Obschon Bruckner doch schon fast pingelig alles genau bezeichnet hat, könnten die Geschwindigkeitsunterschiede - und demzufolge auch die Auslegung seiner Angaben - nicht grösser sein. Was also ist das richtige Tempo in der f-Moll Messe?

Das richtige Tempo gibt es nicht, kommen die beiden Experten zum Schluss.

Den Bogen zu halten, auch in der Zeitlupe - das schafft Sergiu Celibidache, der in tiefere Schichten der Musik vorstösst. Aber dafür braucht es Zeit, denn der Weg ist weit. Schade nur, dass der Chor zum Teil schlampig artikuliert und die Solisten überfordert sind - mit dem langsamen Tempo.

Der schnellste der Bruckner-Dirigenten ist Philippe Herreweghe. Seine flotten Tempi haben etwas angenehm distanziertes und beweisen, dass Bruckner nicht per se Überwältigungsmusik geschrieben hat. Allerdings tauchen dann bei diesem sportlichen Musizieren doch Fragen nach Tiefgang und Emotion auf.

Anfänglich noch eher unauffällig, nicht zu schnell, nicht zu langsam, dafür so, als betrachte man ein grosses Gemälde aus einiger Distanz, hat sich der junge englische Dirigent Robin Ticciati in jeder Runde weiter vorgearbeitet (A4). Schliesslich überzeugt er mit dem präzis gearbeiteten Chor, mit der richtigen Wahl der SolistInnen, mit einem Schuss Theatralik - und als einziger erfüllt er posthum Bruckners Alterswunsch: dass man, obschon es nicht in der Partitur steht, eine richtig grosse Orgel hinzufügen möge.



Aufnahme 4:

Hanna-Elisabeth Müller, Sopran; Anke Vondung, Alt;
Dominik Wortig, Tenor; Franz-Josef Selig, Bass
Chor des Bayerischen Rundfunks; Bamberger Symphoniker –
Bayerische Staatsphilharmonie; Robin Ticciati, Leitung
Tudor 7193 (2014), Fassung 1868